



Nordhausen am Harz

www.nordhausen.de
mit dem größten Termin-
kalender für die Region!

Nordhäuser

Ratskurier

Ausgabe Nr. 03/2007

Amtsblatt der Stadt Nordhausen

24. März 2007/17. Jahrgang

Nichtamtlicher Teil

Jubiläumsjahr 2007 – jetzt mit europaweiter Werbung

Nordhausen (psv) 2007 feiert die Stadt Nordhausen ihren 1080. Geburtstag und 500 Jahre Korn. Diese Jubiläen stehen im Mittelpunkt des Rolandsfestes, welches vom 9. bis 10. Juni 2007 gefeiert wird. Jetzt wirbt die Stadt Nordhausen europaweit dafür.

Niederlassungsleiter Ralph Böttcher und Disponent Harald Riehn von der Speditionsfirma Kielholz & Rybicki stellten Oberbürgermeisterin Barbara Rinke einen ihrer zwei Lkw's auf dem Rathausplatz vor, die ab sofort mit großzügiger Werbung für die Jubiläumsfeierlichkeiten auf große Fahrt gehen werden.

Auf der Internetseite der Stadt Nordhausen www.nordhausen.de gibt es auf einer Sonderseite unter „Neuigkeiten & Veranstaltungen / Extras“ umfassende Informationen zum Jubiläumsjahr, seinen Jubilären, zum Rolandsfest und weiteren Veranstaltungen.



Neuer Haushalt mit rund 85 Millionen Euro in Kraft – Wieder Jahresüberschuss im Haushaltsjahr 2006

Nordhausen (psv) Die Finanzen einer Stadt in ruhigem Fahrwasser zu führen und dabei noch den verschiedenen Wünschen der Bürger gerecht zu werden, gehört zu den schwierigsten Aufgaben in einer Kommunalverwaltung. Nach der Thüringer Kommunalordnung muss jede Kommune noch im alten Jahr ein Haushalt für das kommende Jahr beschließen. Der Stadtrat der Stadt Nordhausen hatte den Haushalt 2007 somit am 6. Dezember 2006 beschlossen. Inzwischen liegt nun auch die Würdigung der Kommunalaufsicht des Landratsamtes zum Haushalt 2007 vor, so dass die neue Haushaltsatzung veröffentlicht werden kann.

Die Hauptverantwortung zur Vorbereitung des Haushaltsbeschlusses liegt in der Stadt Nordhausen in den Händen der Finanzverwaltung und des Finanzausschusses. Tilly Pape ist die Vorsitzende des Nordhäuser Finanzausschusses, welcher aus weiteren 8 Stadtratsmitgliedern und 4 sachkundigen Bürgern besteht. "Besonders im Herbst tagen wir fast jede zweite Woche um den Haushaltsbeschluss vorzubereiten", erklärte Pape zum Arbeitsaufwand des Gremiums. Als besonders konstruktiv bezeichnete der zuständige Finanzbürgermeister Matthias Jendricke die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss. "Die Arbeit ist geprägt vom Willen etwas in der Stadt zu bewegen und nicht von parteipolitischen Scharmützeln", meinte Jendricke.

Der Etat für 2007 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 63,7 Millionen Euro vor. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 22,8 Millionen Euro bei Einnahmen und Ausgaben. Wer sich die genauen Zahlen des Nordhäuser Haushaltes ansehen will, kann dies auch im Internet tun unter: www.nordhausen.de > Rathaus > Downloads.

Wichtig für die Finanzpolitik ist aber auch immer der Rückblick auf das alte Haushaltsjahr. Ende Januar 2007 lagen die Eckzahlen des Haushaltsabschlusses 2006 vor und Bürgermeister Matthias Jendricke konnte eine positive Bilanz ziehen. „Dank des Anstiegs der Gewerbesteuererinnahmen von 7,6 Millionen Euro im Jahr 2005 auf jetzt 8,8 Millionen Euro im Jahr 2006 und durch einen konsequenten Sparkurs konnten wir in der Stadtkasse wieder einen Überschuss von rund 3,1 Millionen Euro erzielen“, sagte Jendricke.

Schon für das Jahr 2005 konnte die Nordhäuser Stadtkasse einen Rekordüberschuss von 3,6 Millionen Euro verbuchen. Somit zeigen die Zahlen inzwischen einen dauerhaften positiven Trend, welcher zumindest für den Bereich Nordthüringen nahezu außergewöhnlich ist. Während andere Kommunen neue Fehlbeträge aufbauen, können die Nordhäuser sogar Jahr für Jahr ihre Pro-Kopf-Verschuldung senken.

Der Bürgermeister betonte, dass neben den positiven konjunkturellen Effekten auch die Weichenstellungen des Stadtrates zur Haushaltskonsolidierung einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Stadtfinanzen beigetragen haben.

Die Finanzausschussvorsitzende, Tilly Pape, zeigte sich in diesem Zusammenhang sehr zufrieden mit der Arbeit der Fachausschüsse. „Eine positive Haushaltskonsolidierung ist immer ein Gemeinschaftsprojekt und im Stadtrat gibt es zum Glück beim Thema Stadtfinanzen kein Hauen und Stechen zwischen den verschiedenen Fraktionen“, erläuterte Pape das Geheimrezept der Nordhäuser Politik.

Laut Auskunft der Finanzausschussvorsitzenden gibt es allerdings für die nächsten Jahre auch eine Reihe von Investitionswünschen, welche finanziell abgearbeitet werden sollen, um Nordhausen zum wirklichen Oberzentrum von Nordthüringen zu machen. Für diese neuen Investitionsvorhaben hat die strikte Sparpolitik der Stadt Nordhausen nach den Jahren der Landesgartenschau einen wichtigen Grundstein gelegt, die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt am Jahresende auf rund 600 Euro pro Einwohner. "Damit haben wir eine der geringsten Verschuldungen in der Region und dies, obwohl wir als einzige Stadt eigener Schulträger sind", erklärte Jendricke.

Zum Vergleich die Pro-Kopf-Verschuldung von anderen Thüringer Städten der Region (laut Landesamt für Statistik – letzter Stand 31.12.2005): Bleicherode 1.422 Euro, pro Einwohner, Ellrich 916 Euro, Heringen 849 Euro, Mühlhausen 1.060 Euro, Heiligenstadt 1.397 Euro, Sondershausen 752 Euro, Artern 2.155 Euro.

IMPRESSUM

Nordhäuser Ratskurier - Amtsblatt der Stadt Nordhausen

Herausgeber:

Stadt Nordhausen, Büro der Oberbürgermeisterin, Markt 1, 99734 Nordhausen

Satz/Druck/Verteilung:

Jungfer Druckerei und Verlag GmbH, Gutenbergstraße 3, 37412 Herzberg

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:

Das Amtsblatt liegt der Zeitung „Nordhäuser Wochenchronik“ bei und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Es wird mit dieser Zeitung oder gegebenenfalls getrennt davon an alle Haushalte der Stadt Nordhausen einschließlich der eingemeindeten Ortsteile kostenlos verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das Amtsblatt einzeln in der Stadtinformation, Markt 1, abzuholen oder einzeln oder im Abonnement, entsprechend der jeweils geltenden Verwaltungskostensatzung, zu beziehen (zurzeit gilt die Verwaltungskostensatzung vom 26.06.2003; Abholung in der Stadtinformation: 1,50 Euro, Einzelbezug: 2,50 Euro, inklusive Versandkosten, Jahresabonnement: 25,00 Euro, inklusive Versandkosten). Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.



Nichtamtlicher Teil

Oberbürgermeisterin Barbara Rinke:

„Energie-Effizienz wird entscheidendes Prüfkriterium für Investitionen“

Nordhausen (psv) Keine großen kommunalen Gebäude-Investitionen mehr ohne die vorherige Prüfung auf Energieverbrauch bzw. Energie-Effizienz. Das kündigte jetzt Nordhausens Oberbürgermeisterin Barbara Rinke an. Das Thema Energieeinsparung und Umweltschutz werde damit auf der städtischen Agenda weiter nach oben rücken „gleichauf mit dem zweiten wichtigen Thema - dem 'demographischen Wandel'. Beide Themen werden zu den entscheidenden Prüfkriterien großer Entscheidungen wie etwa Sanierungen, Um- und Neubauten. Nur so sind wir in der Lage, die knappen Ressourcen sinnvoll, zukunftsfest und damit nachhaltig zu investieren- dazu zwingt uns auch der immer enger werdende finanzielle Spielraum“, sagte die Oberbürgermeisterin.

„Bis jetzt hat uns diese Finanznot noch zu oft zu halbherzigen Lösungen gedrängt. Das ist angesichts der Umweltgefährdung und der steigenden Energiekosten nun endgültig vorbei, denn Stückwerk wird damit immer teurer als die gute und durchdachte Gesamtlösung. Das bedeutet natürlich auch, dass man bei der Finanzierung solcher Vorhaben sehr phantasievoll sein muss“, so Frau Rinke.

Das Thema Energie-Effizienz sei kein neues für die Verwaltung: „Bereits seit Beginn der 90-er Jahre setze man bei Stadt auf Energie-Effizienz und alternative Erzeugungsverfahren - „zum Beispiel mit der frühzeitigen Entscheidung der EVN für den Bau von Blockheizkraftwerken in Nord, Ost und in der Stadtmitte, mit denen Wärme und Strom gemeinsam erzeugt werden“, sag-

Das Blockheizkraftwerk in Nordhausen-Mitte an der Barbarossastraße.



te Frau Rinke. Hinzu komme der verstärkte Einbau von modernen Heizungsanlagen in städtischen Immobilien.

„Ich bin froh, dass sich auch die Mitglieder des Nordhäuser Stadtrates aktu-

ell dieses Themas annehmen: So haben sich die Mitglieder des Umweltausschusses auf ihrer jüngsten Sitzung von Professor Viktor Wesselak, der an der FH Regenerative Energietechnik erforscht und lehrt, über die kommunalen Möglichkeiten zur Nutzung und Erzeugung von Energie aus Biomasse informieren lassen. Die dabei aufgezeigten Möglichkeiten haben ein positives Echo gefunden, weil sie auch wirtschaftlich - zum Beispiel für die Landwirte in der Region - äußerst interessant sind. Und mit vielen Ausschussmitgliedern haben wir aufgrund deren privaten bzw. beruflichen Hintergrundes sehr Fachkompetenz zu diesem Thema in den eigenen Reihen“, sagte Frau Rinke.

Seitens der Stadtverwaltung werde zum 1. April der Umweltsamtsleiter zum Energiebeauftragten berufen - er wird die bereits bestehende Projektgruppe Gebäudeeffizienz leiten. „Die vorrangige Aufgabe wird die Erstellung von Energiepässen für die 100 größten städtischen Immobilien sein. Die Fakten zur Erstellung des PASSES werden uns klar zeigen: Wieviel Energie wird durch die installierten technischen Anlagen verbraucht? Und: Wieviel Energie wird verbraucht durch den baulichen Zustand des Gebäudes an sich. Damit haben wir belastbare Daten, die uns zeigen, wo durch ineffiziente Anlagen Geld verschwendet und damit zugleich die Umwelt unnötig belastet wird - wo und welche Veränderungen nötig sind“, sagte Frau Rinke. Am Beispiel der Lessing-Schule werde die Notwendigkeit zum Umdenken deutlich: „Pro Jahr belaufen sich allein bei diesem Gebäude die Heizkosten auf gewaltige 92.000 Euro. Durch eine intelligente Sanierung bzw. Umbau ist allein hier eine Senkung der Kosten um die Hälfte möglich! Damit wird deutlich, in welchen Dimensionen wir uns in punkto Energie-Einsparung bewegen“, so die Oberbürgermeisterin.



Jetzt neu: Fitness-Bausparen!
Mit 2 %* Darlehenszins pro Jahr
supergünstig renovieren.

* eff. Jahreszins 2,49 %

Kundendienstbüro Erika Hellwig

Telefon/Telefax 03631 994974
Bochumer Straße 30 · 99734 Nordhausen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
Di. und Do. 14.00 bis 18.00 Uhr

Vertrauensfrau Kathleen Ermisch

Telefon 0 36 31 47 55 45
Am Holungsbügel 29 · 99734 Nordhausen



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

STROM | ERDGAS | WÄRME

Extra starke Energien
von einem starken Energiepartner

EVN
Der Energiedienstleister

Energieversorgung Nordhausen GmbH
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen / Harz
Telefon (0 36 31) 6 34-5

www.energie-nordhausen.de

**100 Jahre Badevergnügen
in Nordhausen**

Telefon: 4799-0

Besuchen Sie uns,
wir freuen uns auf Sie!

Badehaus
Nordhausen | komm doch mit



Nichtamtlicher Teil

Spatenstich am 14. März für 19-Millionen-Investition:

Schachtbau Nordhausen GmbH wächst und setzt dabei auf Standort Nordhausen

Nordhausen (psv) Auf Expansionskurs: Der größte produzierende Arbeitgeber der Stadt Nordhausen - die Schachtbau Nordhausen GmbH (SBN) mit ihren derzeit mehr als 700 Mitarbeitern - investiert bis zum Jahr 2009 19 Millionen Euro. Das Geld wird eingesetzt, um die Werkstattflächen im Bereich Stahl- und Maschinenbau zu verdoppeln. Das sagte Jürgen Stäter, Vorsitzender der Geschäftsführung des Unternehmens, bei einem Betriebsbesuch der Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Dr. Sabine Riebel. Der Spatenstich für das Bauvorhaben wurde am 14. März gesetzt. Mit der Investition wolle man den Jahresumsatz im Geschäftsfeld Stahl- und Maschinenbau von derzeit 40 Millionen Euro in den kommenden 5 Jahren auf 60 Millionen Euro steigern.

In den dann insgesamt rund 27.000 Quadratmeter großen Hallen werden unter anderem Masten für Bohr- und Rüttelgeräte gebaut und Kettenfahrwerke für Bohrgeräte. „Wir bauen damit unser Geschäftsfeld Stahl- und Maschinenbau aus, auf dem wir mit unseren Produkten innerhalb unseres Mutterkonzerns `Bauer` Premium-Lieferant sind für die Bauer-Maschinen GmbH, dem Weltmarktführer im Bau von Spezial-Tiefbaumaschinen“, so Stäter. „Unsere Spezialgeräte sind von den Vereinigten Arabischen Emiraten über Thailand, Malaysia und Sibirien im Einsatz bis hinüber in die USA. Und auch bei den Arbeiten am Panama-Kanal haben unsere Maschinen ihren Dienst versehen.“ Mit der Expansion werde auch das Arbeitsplatzangebot erweitert. Stäter: „Bis zum Abschluss der Investition werden wir 40 neue Arbeitsplätze geschaf-



fen haben. So werden wir vor allem Bohr- und Fräswerker brauchen, Schweißer, Monteure, Maschinenbaukonstrukteure und Mitarbeiter in der Prozessvorbereitung wie Hydrauliker und Elektroniker.“

„Uns geht es gut, wir sind auch für die Zukunft sehr optimistisch - und das zeigen wir auch. Deshalb expandieren wir - und setzen dabei ganz bewusst auf Deutschland“, so der Geschäftsführer. Die Gründe lägen auf der Hand: „Entgegen aller Vorurteile: Das Lohnniveau hier ist konkurrenzfähig, denn es reicht nicht, nur billig zu produzieren auf Kosten der Qualität. So profitieren wir in Nordhausen von unseren gut ausgebildeten Fachkräften mit ihren Fertigkeiten und der Fähigkeit, mit modernsten Technologien umzugehen. Deshalb haben wir gesagt: Obwohl der Bauer-Konzern ein `global player` ist, beantworten wir den Nachfrage-Boom nach unseren Produkten am Traditionsstandort Nordhausen und haben hier unsere Schwerpunkt-Investition“, erklärte Stäter.

Der Boom resultiert nicht nur aus der international gestiegenen Nachfrage - „in Russland, im Mittleren und Fernen Osten und China gibt es gewaltige Infrastrukturprojekte, bei denen unsere Spezial-Tiefbaugeräte nötig sind - auch und vor allem innerhalb Deutschlands wird es zu einer verstärkten Nachfrage nach neuen Ausrüstungen kommen. Aufgrund der Krise am Bau hatten viele Unternehmen Investitionen in neue Anlagen verschoben - so dass jetzt und künftig veraltete Maschinen durch neue ersetzt werden müssen“, sagte der Geschäftsführer.

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung samt Anlagen der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1, 55, 56 und 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 73) in der Fassung der Neubeschließung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und der §§ 1 und 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung vom 26. Januar 1993 (GVBl. S. 181), geändert durch 1. Änd.VO vom 30. November 2001 (GVBl. S. 460) hat der Stadtrat der Stadt Nordhausen in seiner Sitzung am 6. Dezember 2006 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan wird im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2007

in der Einnahme auf	63.784.940 Euro
in der Ausgabe auf	63.784.940 Euro

im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2007

in der Einnahme auf	22.849.640 Euro
in der Ausgabe auf	22.849.640 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

A für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	330 v. H.
B für die Grundstücke	360 v. H.
2. Gewerbesteuer 335 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan ist gemäß § 56 (2) ThürKO Bestandteil des Haushaltsplanes.

§ 7

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes der Stadt Nordhausen - Stadtentwässerungsbetrieb ist Anlage des Haushaltsplanes.

§ 8

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Nordhausen, den 28. Februar 2007

gez. Rinke

Oberbürgermeisterin

Anlagen

Ausfertigerungsvermerk

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Stadtrates der Stadt Nordhausen sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

Beschluss- und Genehmigungsverfahren

Mit Beschlussvorlage BV/0632/2006 hat der Stadtrat der Stadt Nordhausen die Haushaltssatzung samt Anlagen der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Nordhausen hat mit Schreiben vom 19. Februar 2007 die Haushaltssatzung samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2007 gewürdigt.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung 2007 der Stadt Nordhausen mit ihren Anlagen liegt in der Zeit **vom 26. März 2007 bis 6. April 2007** im Büro der Oberbürgermeisterin, Markt 1, Zimmer Nr. 102 und im Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung, Waisenstraße 7, Zimmer Nr. 210, während der Dienstzeiten der Verwaltung öffentlich aus.

Nordhausen, den 28. Februar 2007

gez. Rinke

Oberbürgermeisterin



A m t l i c h e r T e i l

Beschlüsse der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Nordhausen am 6. Dezember 2006

Öffentlicher Teil:

- Haushaltssatzung samt Anlagen der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2007, Beschluss: BV/0632/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt den Haushaltsplan samt Anlagen der Stadt Nordhausen für das Haushaltsjahr 2007.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 29 Ablehnung: 0 Enthaltung: 4

- Finanzplan und Investitionsprogramm der Stadt Nordhausen für die Haushaltsjahre 2006 – 2010, Beschluss: BV/0635/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Stadt Nordhausen für die Haushaltsjahre 2006 - 2010.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 30 Ablehnung: 0 Enthaltung: 3

- Personalplanung für die Jahre 2007 bis 2012, Beschluss: BV/0651/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Der Personalplanung für die Jahre 2007 bis 2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 30 Ablehnung: 1 Enthaltung: 2

- Antrag der CDU-Fraktion: Erweiterung der Informationsmöglichkeiten der Stadtratsmitglieder zur Verbesserung und Vereinfachung der Ausübung ihres Ehrenamtes, Beschluss: BV/0666/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Stadtratsmitglieder können sich jederzeit und unabhängig von der Verwaltung über die Tagesordnungen aller aktuell tagender Ausschüsse informieren.

Die Verwaltung macht hierzu geeignete Vorschläge und schafft Möglichkeiten für deren Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 29 Ablehnung: 0 Enthaltung: 4

- Antrag der Fraktion Die Linke. PDS: Kündigung des Mietvertrages mit dem Jugendsozialwerk über die Kindereinrichtung in der Karl-Meyer-Straße, Beschluss: BV/0667/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt,

den bestehenden Mietvertrag mit dem Jugendsozialwerk über die Kindereinrichtung Karl-Meyer-Straße 4/6 in Nordhausen-Ost von 1993 zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus wichtigem Grund zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 21 Ablehnung: 0 Enthaltung: 7

- Änderung Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für die Kindertageseinrichtung „Leimbach“, Beschluss: BV/0165/2004-1

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

1. Die Stadt Nordhausen wird ermächtigt, den in der Anlage formulierten Mietvertrag für die neu errichtete Kindertagesstätte Leimbacher Mustöppchen in der Gemarkung Leimbach, Flur 17, Flurstück 86/1 und 487/249, Am Pfingstrassen 11, mit dem Träger der Einrichtung

Johanniter- Unfall- Hilfe e. V. Kreisverband Nordhausen, Dr.- Külz-Str. 5, 99734 Nordhausen, vertreten durch den Kreisvorstand, Frau Mechthild Rödiger, abzuschließen.

2. Der Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und dem Johanniter- Unfall- Hilfe e.V. Kreisverband Nordhausen, Dr.-Külz-Str. 5, 99734 Nordhausen, vertreten durch den Kreisvorstand, Frau Mechthild Rödiger, vom 26. Januar 2005 wird im beiderseitigen Einvernehmen beendet.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und dem Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. für die Kindertageseinrichtung Haus Kunterbunt, Beschluss: BV/0144/2004

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

den Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und dem Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. für die Kindertageseinrichtung Haus Kunterbunt, Conrad - Fromann - Straße 35a, 99734 Nordhausen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 29 Ablehnung: 0 Enthaltung: 1

- Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und dem Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. für die Kindertageseinrichtung Kinderwelt am Frauenberg, Beschluss: BV/0150/2004

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

den Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und dem Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. für die Kindertageseinrichtung Kinderwelt am Frauenberg, Am Frauenberg 22, 99734 Nordhausen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 30 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Antrag der CDU-Fraktion des Stadtrates der Stadt Nordhausen „Engagement zur baldigen Realisierung der B 243n“, Beschluss: BV/0662/2006

Die Verwaltung wird beauftragt, sich verstärkt in die Verhandlungen zur baldigen Realisierung des Baus der Bundesstraße B 243n im Interesse der Stadt Nordhausen einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Beschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „An der Helme“, Billigung und öffentliche Auslegung des Aufhebungsentwurfs, Beschluss: BV/0641/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

1. Für die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „An der Helme“ wird nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m § 1 Abs. 8 BauGB das Verfahren eingeleitet.

2. Der Entwurf der Aufhebungssatzung in der Fassung vom 09.10.2006 wird gebilligt.

3. Der Entwurf der Aufhebungssatzung ist für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Beschluss über die Einstellung des Satzungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 92 „Wochenendhausgebiet Hofberg“ der Stadt Nordhausen, Beschluss: BV/0643/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt die Einstellung des Satzungsverfahrens

des Bebauungsplanes Nr. 92 „Wochenendhausgebiet Hofberg“ der Stadt Nordhausen für das Gebiet „Am Hofberg“ entsprechend beigefügter Planskizze (siehe Anlage).
Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 30 Ablehnung: 0 Enthaltung: 3

- Tarifierfassung im ÖPNV im Stadtverkehr, Beschluss: BV/0657/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH der Beschlussfassung über die Tarife im Öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Nordhausen gemäß Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage sowie der Gültigkeit der Tarifbestimmungen gemäß Anlage 3 zum 01.02.2007 zuzustimmen. Die Anlagen 1 und 3 sind insoweit Gegenstand der Beschlussfassung.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Überarbeitung des Tariffsystems im Hinblick auf eine einheitliche Lösung in Landkreis und Stadt Nordhausen sowie dem Gebiet des Zweckverbandes Nahverkehr Nordthüringen gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben zu forcieren. Dazu soll im Jahr 2007 ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 21 Ablehnung: 7 Enthaltung: 5

- Beseitigung Bahnübergang Freiherr-vom-Stein-Straße, Abschluss der Kreuzungsvereinbarung – Ergänzungen zur BV/0631/2006, Beschluss: BV/0631/2006-1

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die als Anlage beiliegende, überarbeitete Kreuzungsvereinbarung zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 31 Ablehnung: 2 Enthaltung: 0

- Ausbauprogramm und Abschnittsbildung „Rabenstieg“ in Nordhausen, Beschluss: BV/0642/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

• Den grundhaften Ausbau der Straße „Rabenstieg“ in Nordhausen gemäß den vorliegenden Planungsunterlagen des Ingenieurbüros Klappenbach, Nordhausen.

• Die Umlage der nach Thüringer Kommunalabgabengesetz beitragsfähigen Kosten im Abschnitt Anbindung Taubengasse bis Anbindung Falkenweg.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Widmung der Straße Sonnenwinkel, Beschluss: BV/0620/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

• Gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz die Fläche der Straße Sonnenwinkel in der Gemarkung Nordhausen, Flur 6, Flurstücke 154/35 und 154/40 in ihrer Eigenschaft als öffentliche Straße zu widmen.

Der zu widmende Straßenbereich beginnt westlich der Straße der Genossenschaften – ca. 50 m südlich der Einmündung zur Grenzstraße. Von dort verläuft die Straße ca. 95 m in westliche Richtung und verschwenkt anschließend nach Norden, wobei die Straße dann nach ca. 45 m in einem Wendehammer endet.

• Nach § 3 Thüringer Straßengesetz wird die Straße Sonnenwinkel als Gemeindestraße eingestuft.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Widmung Merowingerstraße, Beschluss: BV/0463/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

• Gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz die Fläche der Merowingerstraße in der Gemarkung Nordhausen, Flur 12, Flurstück 114/24 in ihrer Eigenschaft als öffentliche Straße zu widmen.

Der zu widmende Straßenbereich beginnt nördlich der Karolingerstraße zwischen den Häusern 12 und 14, verläuft ca. 65 m in nördlicher Richtung und mündet auf die Hohenstaufenstraße. Von dort schwenkt die Merowingerstraße in westliche Richtung und endet nach ca. 80 m in einem Wendehammer.

• Nach § 3 Thüringer Straßengesetz wird die Merowingerstraße als Gemeindestraße eingestuft.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Teilsanierung Staatliche Grund- und Regelschule Ost – Verbinder und Außentreppe, Beschluss: BV/0618/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Teilsanierung der Staatlichen Grund- und Regelschule Ost – Verbinder und Außentreppe – in Verbindung mit dem Förderprogramm „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 32 Ablehnung: 0 Enthaltung: 1

- Teilsanierung Staatliche Regelschule „Lessingschule“ – Sonnenschutzanlagen und Fassade, Beschluss: BV/0619/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Teilsanierung der Staatlichen Regelschule „Lessingschule“ – Sonnenschutzanlagen und Fassade – in Verbindung mit dem Förderprogramm „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 32 Ablehnung: 0 Enthaltung: 1

- Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter der Gemeinde Rodishain und Stempeda (Abwasserabgabensatzung – AbwAS), Beschluss: BV/0634/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt

die Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter der Gemeinden Rodishain und Stempeda.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 33 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

- Leasingvertrag für Kopierer an Schulen, Beschluss: BV/0636/2006

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Zustimmung zum Leasingvertrag mit der TA Leasing GmbH für 7 Kopierer für die Grund- u. Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Nordhausen. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 48 Monate bei einer monatlichen Rate von 598,59 Euro (Gesamtvertragsvolumen 28.732,32 Euro).

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 29 Ablehnung: 0 Enthaltung: 4

Nichtöffentlicher Teil

- Beschluss: BV/0648/2006

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 23 Ablehnung: 1 Enthaltung: 4

- Beschluss: BV/0663/2006

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 26 Ablehnung: 0 Enthaltung: 2